

"We were the first that ever burst
into that silent sea."

Moby Dick by Hermann Melville



manfred berthold + mladen jadic
städtische

mladen jadic

- 1954 geboren, 10.11. longitudinale 40.11. latitude
- 1982 erste Realisierung: Sanierung von Strand von Dubrovnik
- 1984 initiative beim Nationalen Wettbewerb Landschaftsarchitektur
- 1985 erste architektonische Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1986 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1987 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1988 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1989 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1990 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1991 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1992 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1993 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1994 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1995 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1996 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1997 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1998 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1999 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2000 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2001 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2002 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2003 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2004 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2005 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2006 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2007 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2008 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2009 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2010 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2011 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2012 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2013 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2014 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2015 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2016 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2017 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2018 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2019 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2020 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2021 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2022 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2023 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2024 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb

manfred berthold

- 1926 geboren, 10.11. longitudinale 40.11. latitude
- 1956 erste Realisierung: Sanierung von Strand von Dubrovnik
- 1957 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1958 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1959 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1960 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1961 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1962 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1963 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1964 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1965 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1966 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1967 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1968 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1969 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1970 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1971 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1972 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1973 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1974 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1975 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1976 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1977 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1978 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1979 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1980 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1981 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1982 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1983 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1984 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1985 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1986 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1987 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1988 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1989 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1990 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1991 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1992 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1993 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1994 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1995 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1996 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1997 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1998 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 1999 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2000 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2001 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2002 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2003 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2004 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2005 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2006 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2007 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2008 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2009 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2010 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2011 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2012 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2013 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2014 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2015 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2016 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2017 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2018 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2019 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2020 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2021 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2022 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2023 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb
- 2024 erste Realisierung: Architekturbüro in Zagreb

projekt museum der modernen kunst

gemeinsam mit William Alsop, MA, Thomas Wirsing, Gregor Goller, Camilla Kroll

projekt musiktheater wien

MA, Thomas Wirsing, Gregor Goller, Camilla Kroll, Julia Jadric, Gilbert Berthold

übersetzungen / translations: Daria Jadric

nachzulesen in / further informations in following publications:

Architekturjournal Wettbewerbe no. 173/174, 1998, Wien

architektur&bauforum no. 190, 1998, Wien

Wettbewerbe Aktuell no. 10/98, München

Architektur Aktuell no. 10/98, München

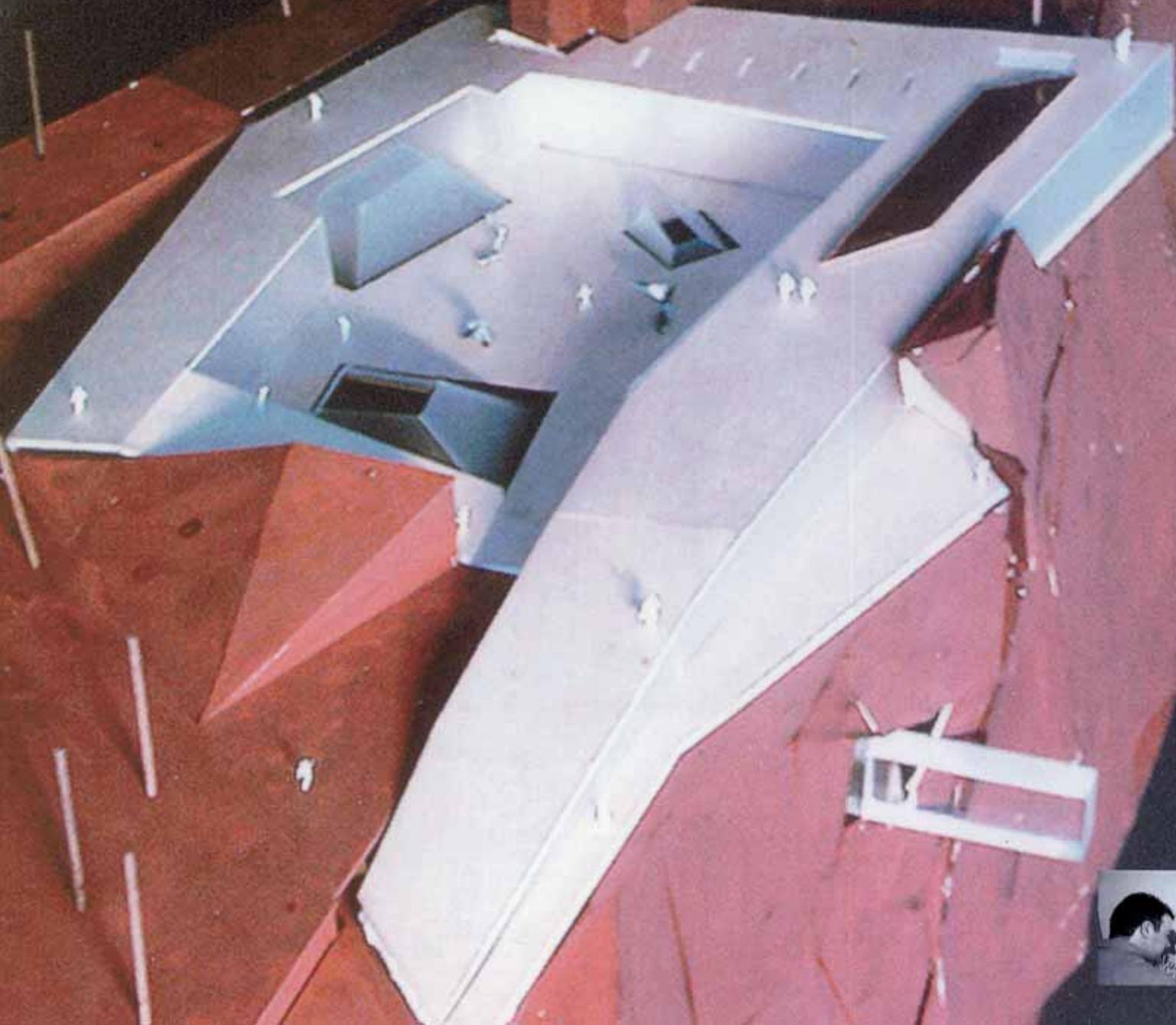


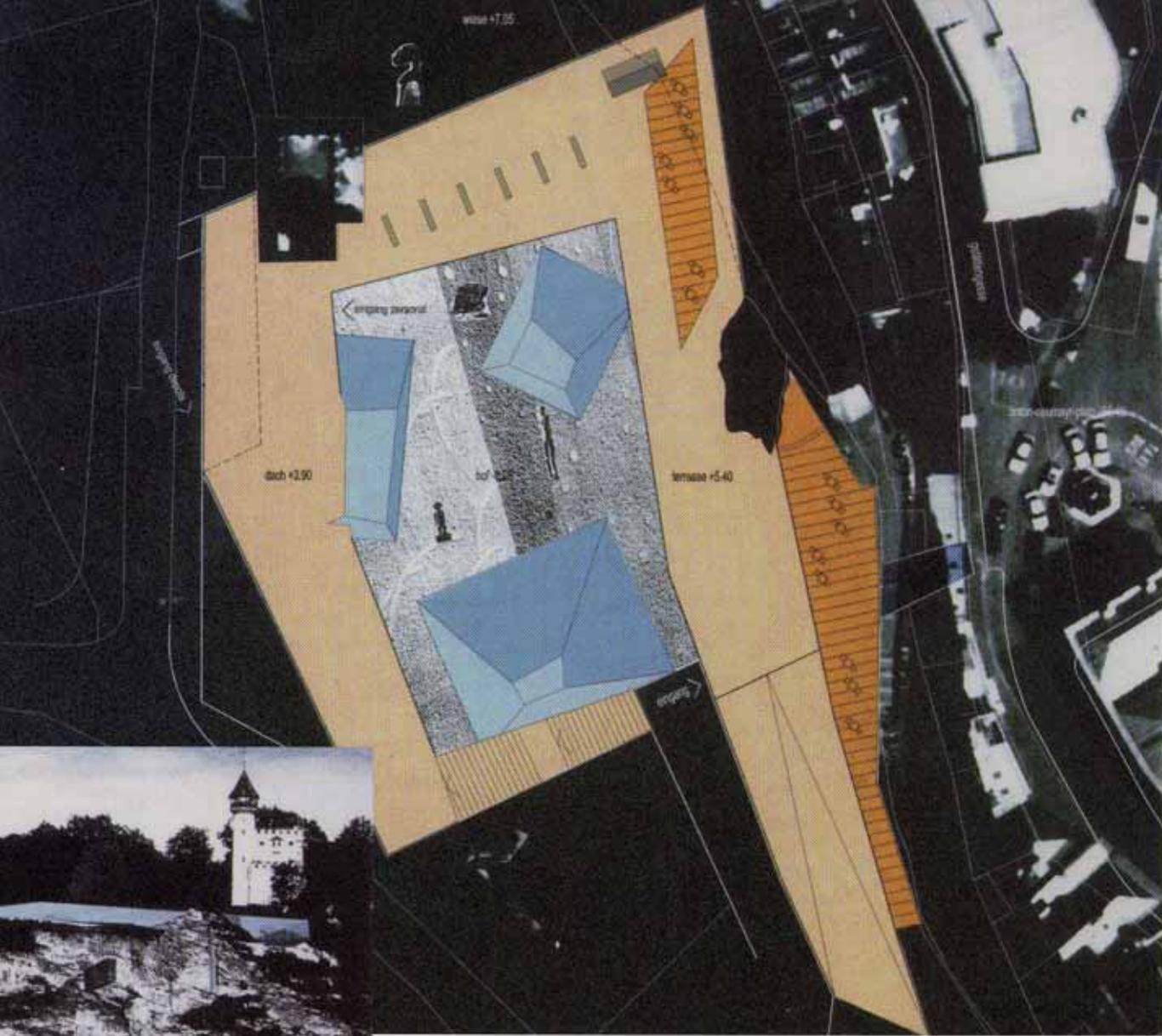
das Museum der Moderne

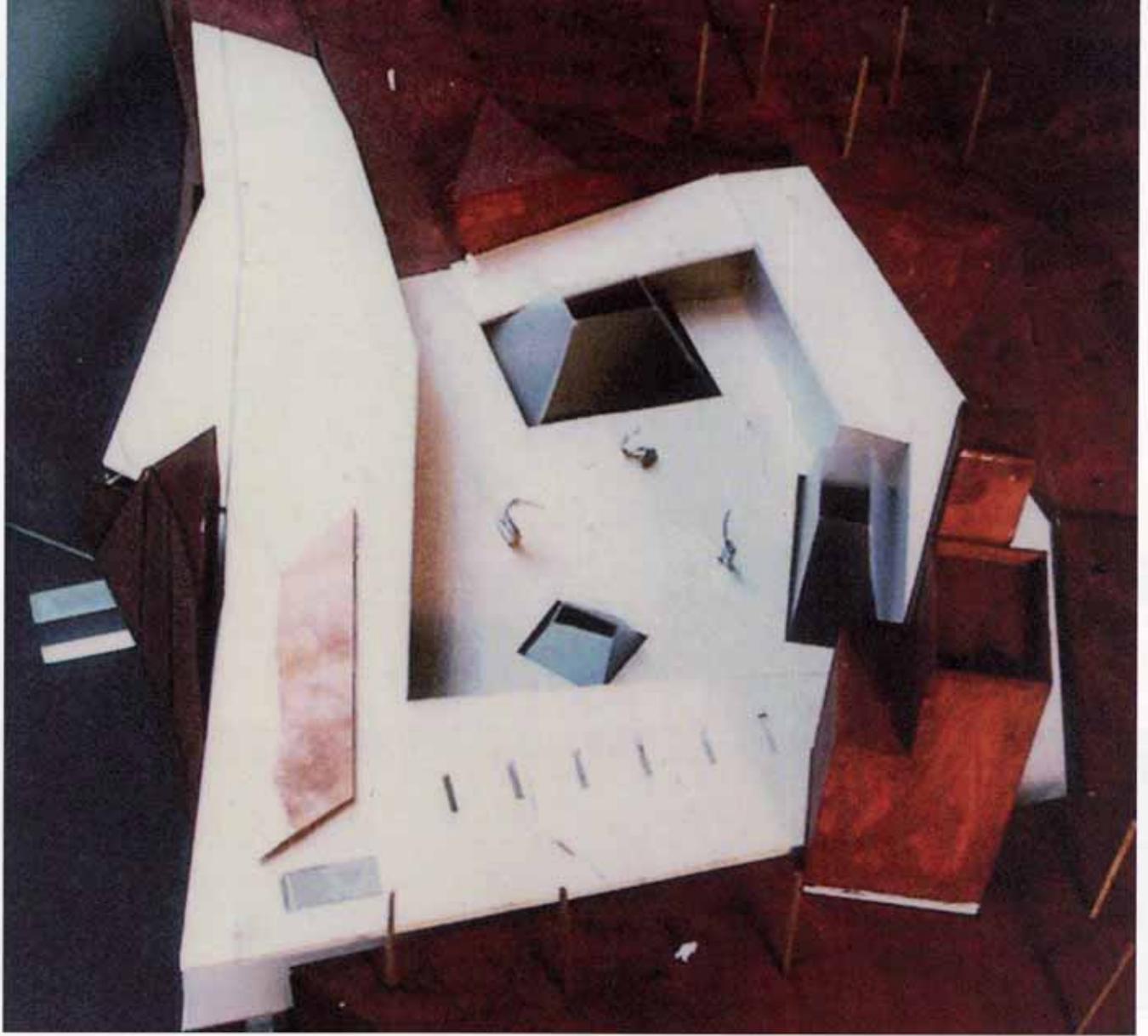
the Museum of Modern Arts

Raum entsteht nicht ausschließlich mit Errichtung eines Hauses, sondern beim Akt des Herausnehmens einer kleinen Einheit aus einer unendlichen Menge. Das Innerste des musealen Raumes ist dort, wohin nicht alles und jedes vordringt, sondern nur ausgewähltes, bevorzugtes zugelassen wird. Ein Bild, eine Plastik, ein Gedanke, ein Wort, ein Zustand, eine bestimmte Stunde, ein Tag, eine Begegnung, Zonen und Virulenzen unserer Identität.

Space is created not only through the process of building a house, but also through the extraction of a small unit from an endless mass. The most interior part of the museum is there where not everything and everyone is present, but only a few selected ones are let in. A painting, a piece of plastic, a thought, a word, a state of being, a certain moment, an encounter, the spheres and virulence of our identity.





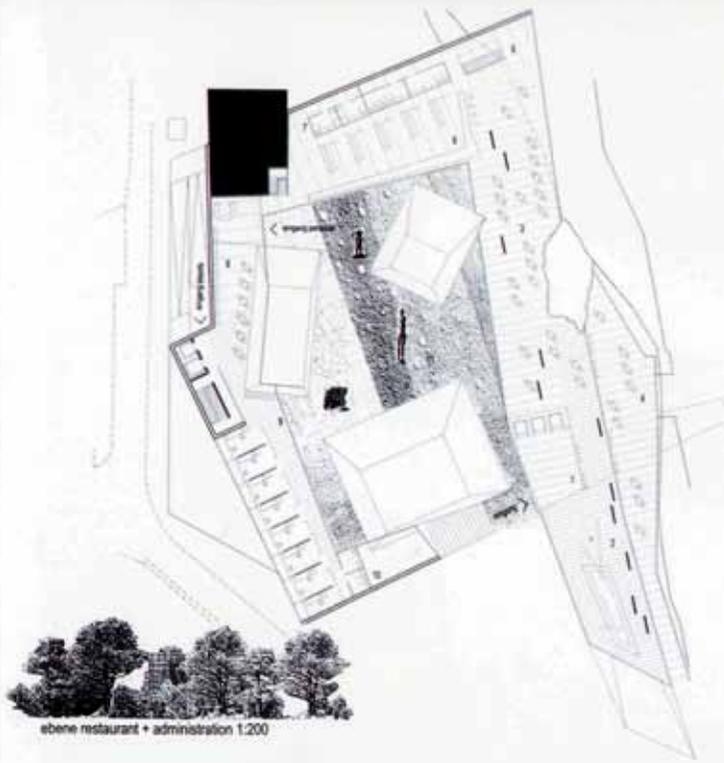


das stadtfenster the City Window

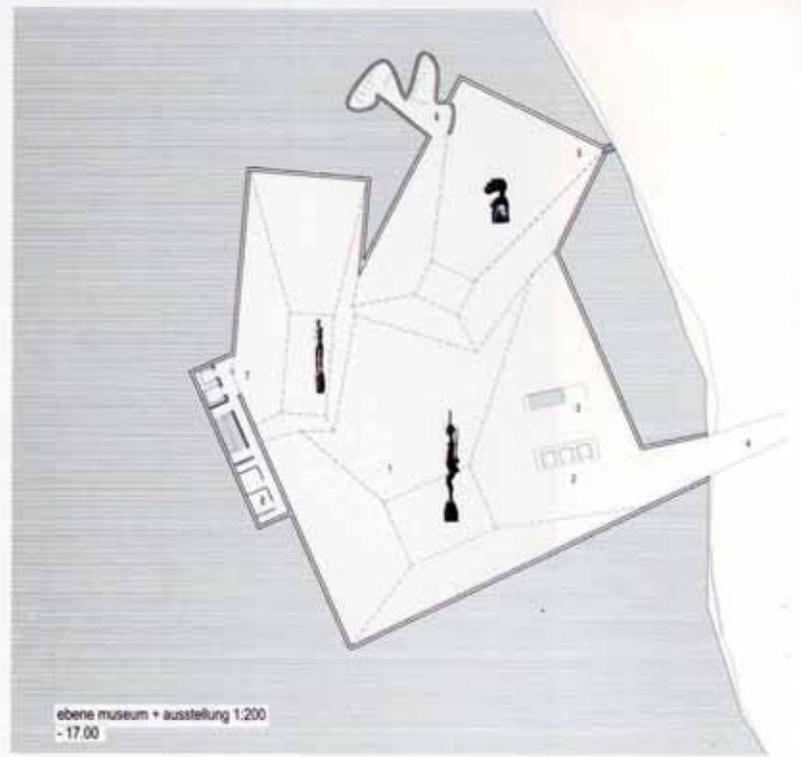
als außenhaut des gebäudes besteht es aus mehreren schichten - innerer und äußerer hülle. Die schichtungen reagieren auf die umgebenden bereiche. Die begehbaren flächen der gebäudehülle sind aus einer kombination der materialien naturstein, bearbeiteter kunststein und beton gewählt. Im vorderen bereich des mönchsbergs wird die umgebende oberfläche nahtlos an der fassade hochgeführt, sodass scheinbar kein übergang zwischen der fassadenwand und den angrenzenden felswand des berges besteht. Die fassadenflächen sollen sinnbildlich die funktion des gebäudes, die begebarkeit und beispielbarkeit verstärken. Diese haptische qualität soll zum herantasten an neues, unbekanntes verführen und die lust am erforschen von theater und museum wecken. Zu theater und museum werden damit neue perspektiven und zugänge geschaffen. Die die massive außenhülle durchbrechenden, transparenten abschlüsse des gebäudes im bereich der in den berg geschnittenen ausstellungsräume, aber auch am glassteg - der imaginären eingangszone -, werden als großformatige, rahmenlose glas-konstruktionen sichtbares gesicht zur stadt.

As the outer skin of the building, it consists of a few layers, the interior and the exterior skin. The layers react to their particular environment. The accessible areas in the building are made of a combination of materials, such as natural stone, prefabricated artificial stone, and concrete. In the front part of the Mönchberg hill, the environment blends into a facade, so there is ostensibly no clear-cut division between the facade and the rock walls of the hill. The facade is supposed to highlight symbolically the flexibility and accessibility of the building's numerous areas. This quality is meant to provide the inexperienced with a new access to the theater and the museum, and encourage all citizens to research the building.





ebene restaurant + administration 1.200



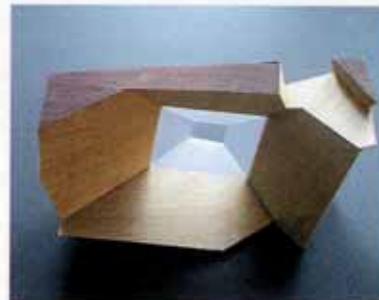
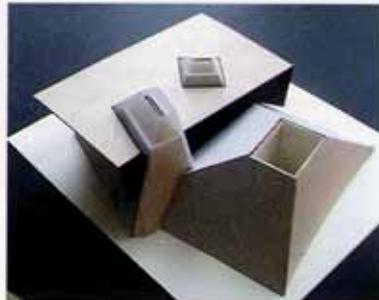
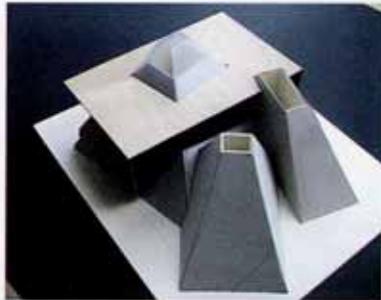
ebene museum + ausstellung 1.200
- 17.00

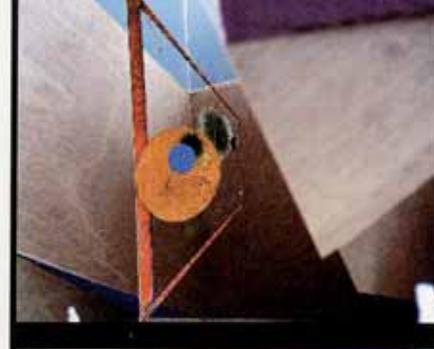
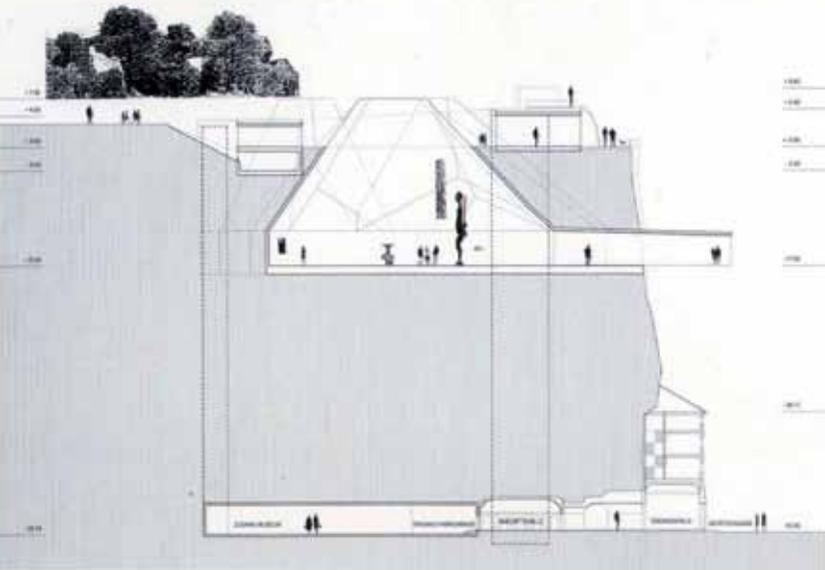
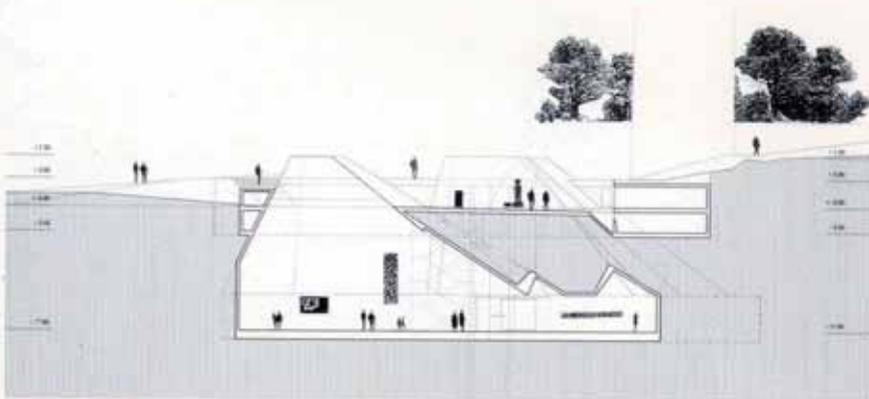
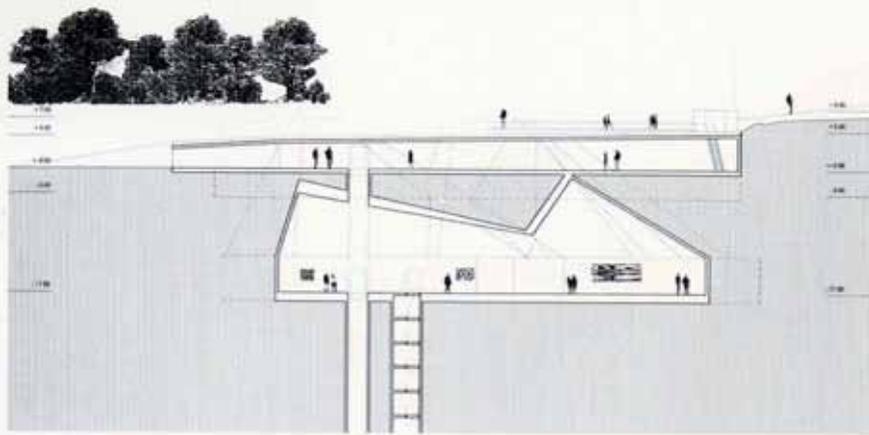
licht konstruiert den raum...

the light designs space...

... indem es helle und schattige zonen ausbildet, die das körperhafte sehen dieses raumes ermöglichen. Was es bescheint ist außen, die beschatteten flächen sind ein innen. Je nachdem, ob die helligkeit oder die dunkelheit überwiegt, ist der innenraum bei tag ein dunkelraum und bei nacht ein hellraum. Die dunkelheit des innenraums läßt sich schrittweise wieder aufhellen, indem die lichtschluckende materie (gestein, baumstämme, ...) auseinanderbricht, öffnungen anbietet und die lichtstrahlen weiterleitet auf blätter, wasser oder steine. Ein sonnenstrahl genügt, um an die existenz des umgebenden außenraums zu erinnern. An einer stelle aufgereihter erhaltenswürdiger althäuser am fuße des berges entsteht darüber fast unsichtbar ein neues gebäude - imponierend, glänzend und geheimnisvoll anziehend im inneren des berges. Seine gestalt, das rechteck, das prisma, als bevorzugte formen, um licht in das innere zu pumpen - drücken - lenken -, das glas als reflektor einer einstmals intakten umgebung.

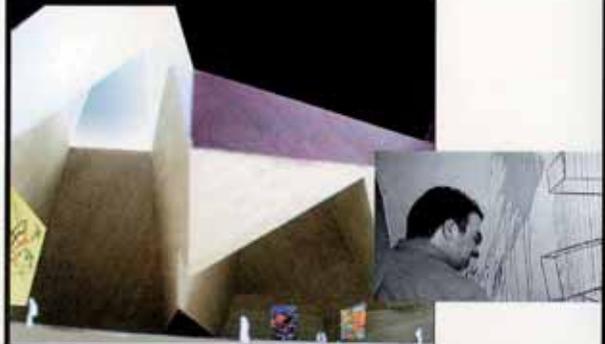
... by highlighting the bright and the dark spheres, which makes possible for us to see the space as a body. The bright parts are outside, the dark ones are inside. Depending on whether brightness or darkness prevails, the interior is dark during the day, and bright in the evening. The dark space can gradually turn brighter as the light-consuming materials (rocks, tree-trunk, ...) fall apart, yield openings, and let the rays of light reach leaves, water, or stones. A ray of light is enough to make us aware of the surrounding again. Above a lined-up, maintenance-deserving old housing structure at the foot hill arises a new building, almost invisible from that point, and yet so dominant, shiny, and mysterious within the hill itself. The form: a rectangle, a prism, as the favorable forms for breaking the light into the inside, and glass, to reflect the once intact environment.





lichtkörper illumination

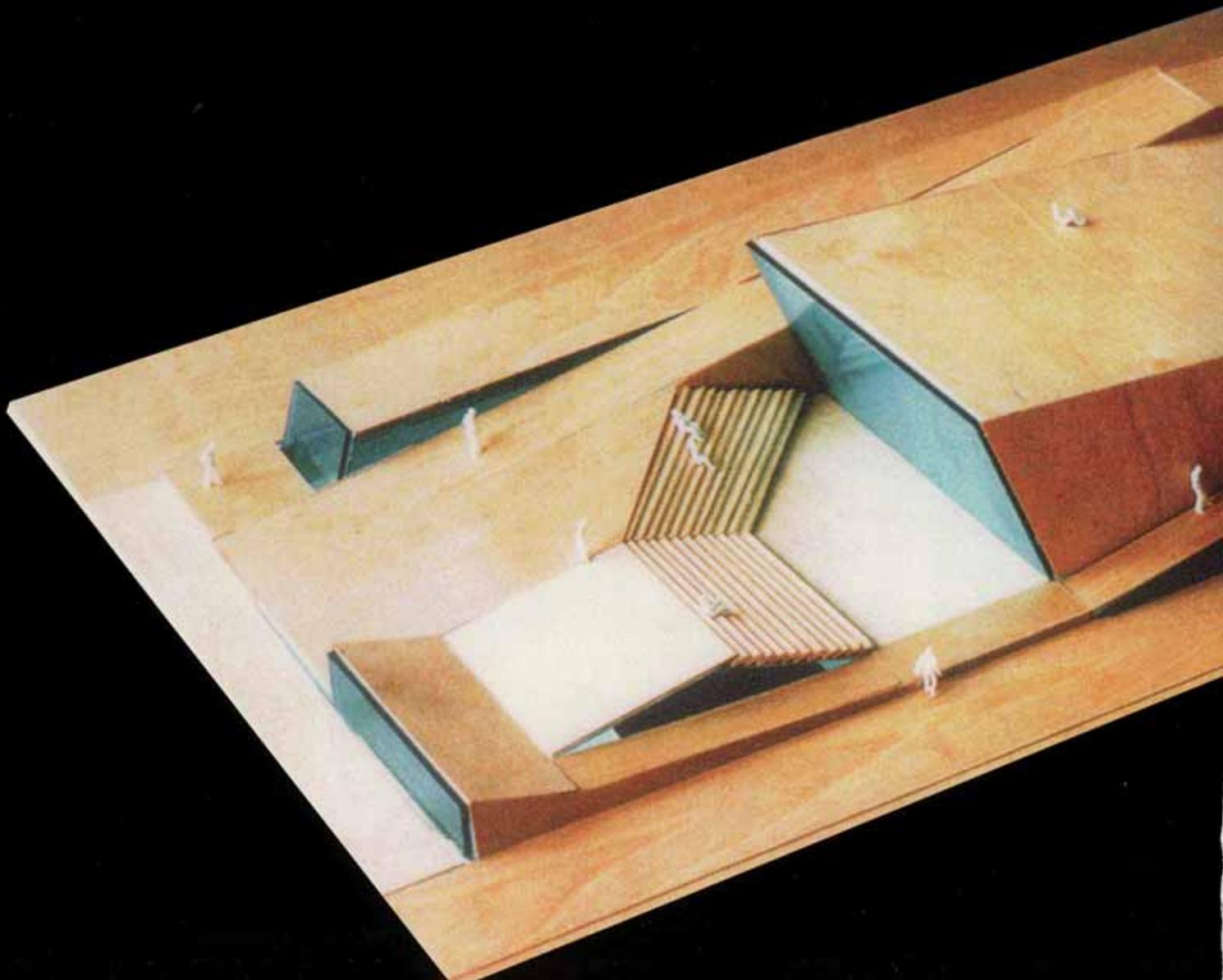
Von außen betrachtet als undurchsichtige kristalle oder primäre körper, die sich nicht dem gebäudegrundriss einfügen, einordnen, diesen zu sprengen versuchen. Sie üben zugleich eine eigene faszination aus. Ihre über mehrere „geschoße“ reichenden lichthallen [lichttrichter] werden zum kern eines neuen kunsterlebnisses - einer neuen raumart. Als gigantische höhle im inneren einer neuen stadt konzipiert - erträumtes vollständiges kunstgebilde, das den zuschauer in eine andere welt abseits der stadtlandschaften versetzen sollte. *From the outside, they appear to be untransparent crystals or shapes that do not fit in with the ground plan of the building. At the same time, they excersize their own fascination. Their light halls, which spread across many level, become the central part of a new artistic experience. A new form of space, as a gigantic hole in the innermost part of the city, yields a complete show of art, which is supposed to transfer the viewer into another world, outside the city landscapes.*

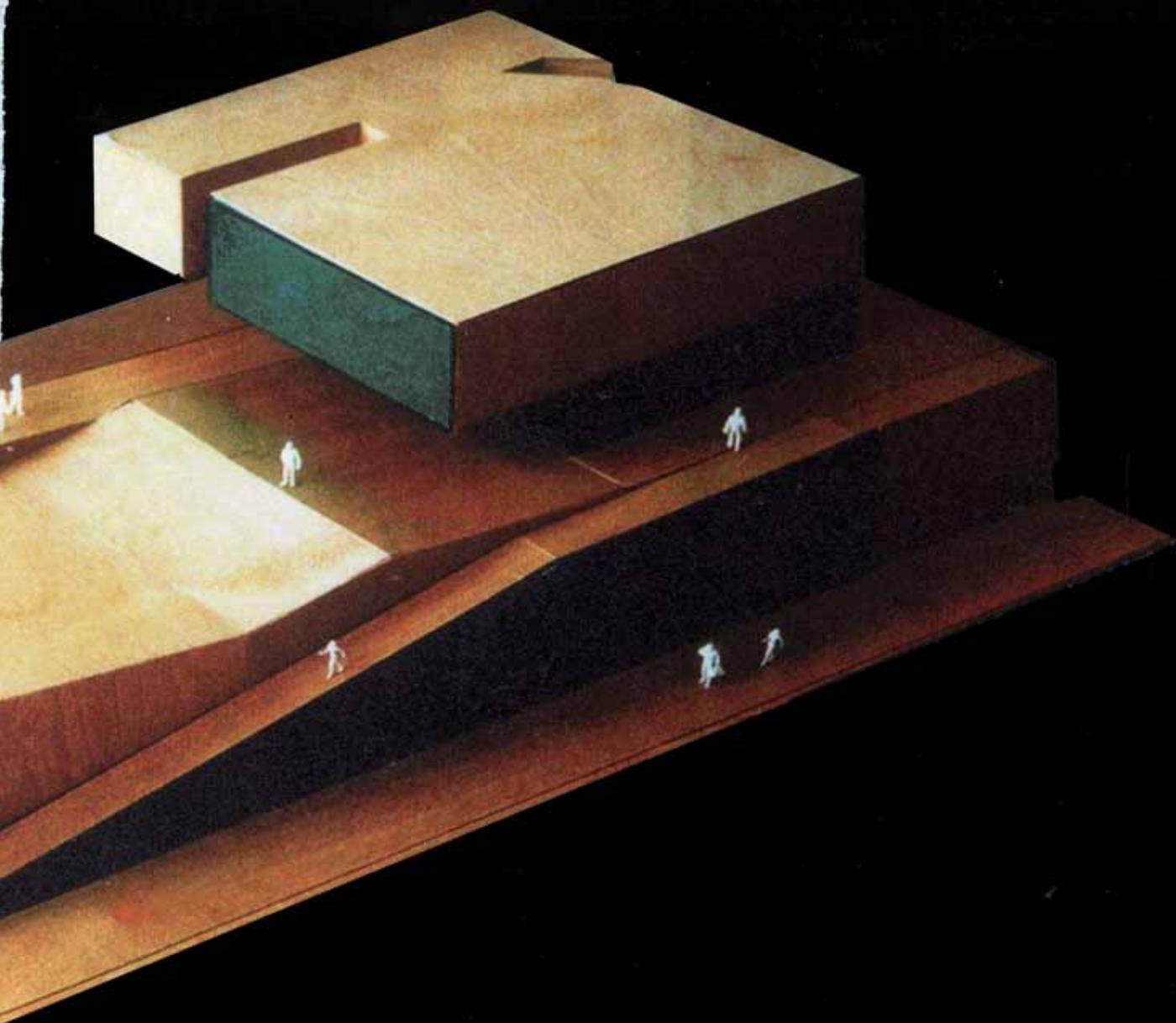


Musiktheater Graz *Graz the music theater*

Das theater als ort der raumerkundung und raumerforschung, als inszenierter kunstlich gebauter stadtlandschaftsraum, als befreiter architektonischer körper. Die stadt als bühnenraum sehen. Eine geschichte erzählen. Eine geschichte von außen erzählen. Eine geschichte aus ihrem zentrum erzählen. Von innen, von oben, von unten. Auf dem dach einer geschichte sitzen, die personen treten einzeln heraus und verschwinden wieder. Der inszenierte ort: gebaute blicke nach innen, gebaute blicke nach außen. An den schnittstellen zwischen architektur und natur, zwischen kopfraum und stadtraum, zwischen realität und fiktion. Theater schafft im spiel eigene wirklichkeit. Sie ist, im gegensatz zur realität außerhalb des spiels, grenzenlos, denn traum und utopie sind in ihr real.

The theater as a place of space research, as a staged, artificially built city landscape, as a liberated architectural body. To see the city as a stage. To tell a story. To tell a story from the outside. To tell a story from the center. From the inside, from above, from beneath. To sit on the roof of a story, to have persons perform individually, and disappear again. The stage: ready-made looks into the inside, ready-made looks into the outside. At intersections between architecture and nature, between the individual space and the city space, between reality and fiction. The theater creates in a play its own reality. Unlike the reality outside the play, its own reality is limitless, because dream and utopia are real in it....





- 0025 -

[musiktheater - graz]

urbanFish

die stadt als bühne des lebens *the city as the stage of life*

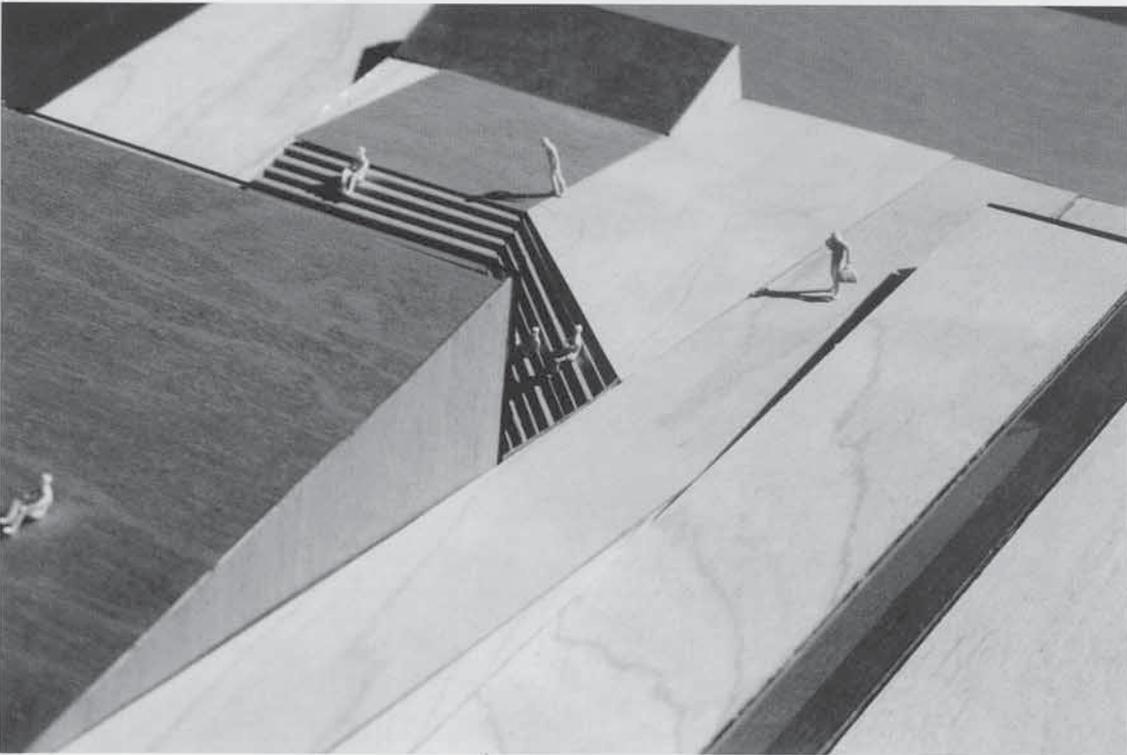
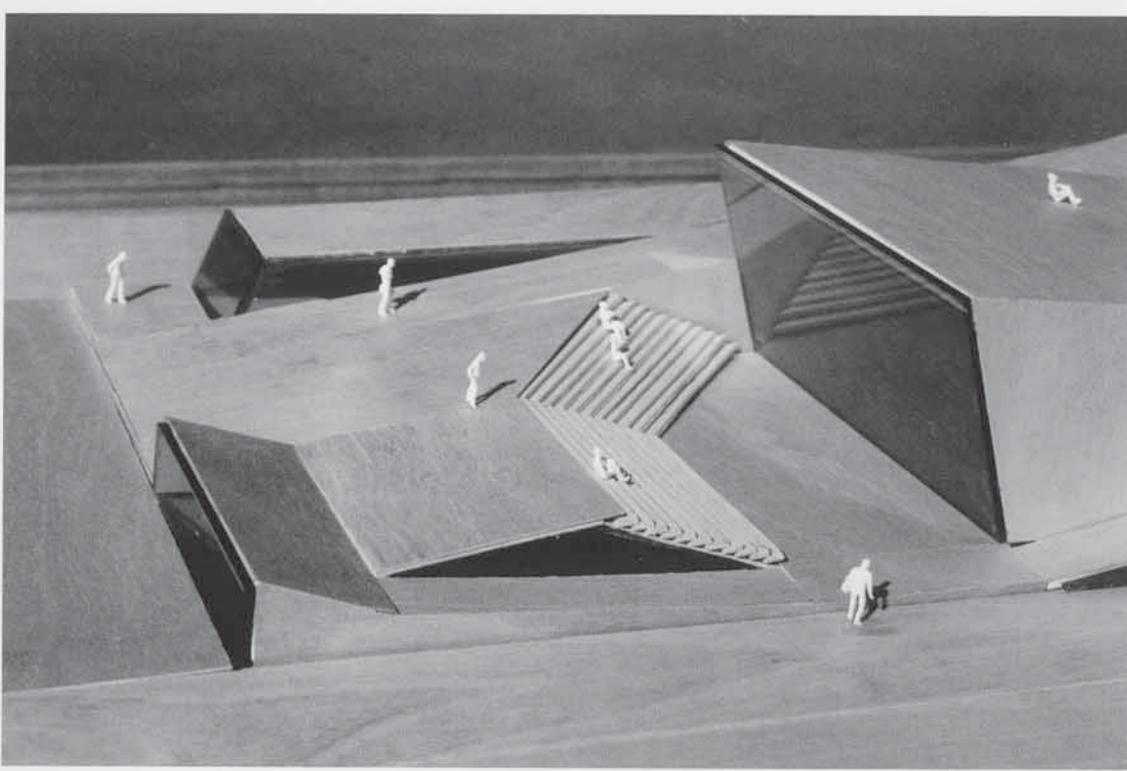
Ausgehend von der vorhandenen städtischen struktur, wird ein projekt, das den wechsel zwischen geschlossenen und offenen urbanen räumen vorsieht, vorge schlagen. Gedacht wurde an die schaffung städtischer landschaften, wo verdich tete gebäudeformen gleichzeitig die nahegelegenen parks miteinschließen. Diese bewohnte landschaft bildet eine stadtkulturelle einheit mit ihrer umgebung. Stadt und öffentlichkeit findet somit überall statt, in den gassen, auf den straßen, in den plätzen, in den parks, entlang von bächen, auf dem gebäude.

Auf städtebaulicher ebene stellt dieses konzept eine anpassungsfähige struktur mit je nach ihrer nutzung differenzierten und neuen öffentlichen räumen dar. Diese öffentlichen räume umfassen extravertierte und introvertierte bereiche. Die extravertierten bereiche sind in der form als terrassen- bzw. dachlandschaft mit weit auslegenden rampen gedacht und dienen als für alle sichtbares podium zur stadt. Die stadt als pulsierender bereich des öffentlichen lebens wird somit direkt konfrontiert mit musik und theater. Das gesamte gebäude ist beispielbar. Aufführungen können introvertiert und konventionell im gebäude, aber auch extravertiert auf dem gebäude, das in seiner begehbaren architektur ebene, schräge, rampenartige, gestufte bühnen, zuschauertribünen beinhaltet, auf der straße stattfinden. Theater spielt direkt auf der stadt.

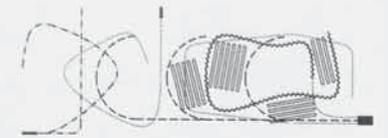
Starting from the existing urban structure, a project arises that anticipates a change in the understanding of the closed and the open urban space. The idea is to create urban landscapes, which combines dense forms of building with nearby parks. This inhabited landscape creates an urban and cultural unity with its environment. The city and the public space are thus present everywhere: in lanes, streets, squares, parks, along brooks, or on buildings.

In terms of urbanism, this concept represents an adjustable structure with new public spaces which have different purposes. These public spaces involve extrovertal and introvertal areas. The extrovertal areas appear as terraces, that is, a roof landscape with long ramps, while everything gives the impression of a platform over the city. The city, being the throbbing life-line of the public space, is thereby directly confronted with music and theater. Performances can be introverted, staged conventionally in the building, but also extroverted, staged outside it, on the building, so that its architecture consisting of ramps, terraced stages, auditoriums, etc. occurs in the city, too.

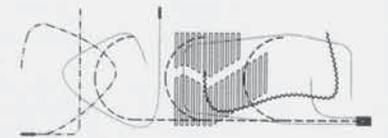




raumsequenzen



raumdurchdringung



raumzerrung



raumdehnung



raumverengung

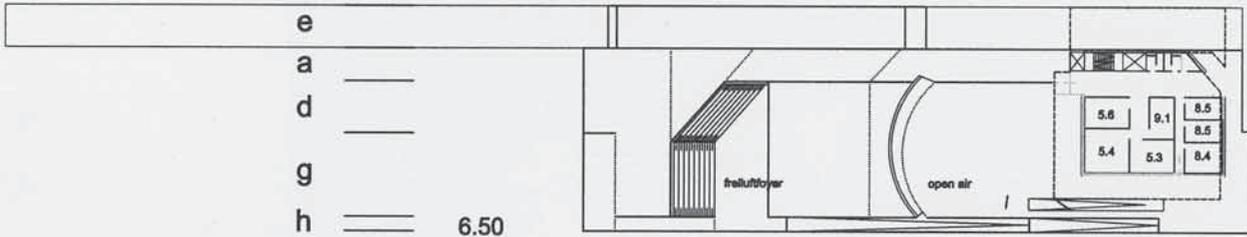
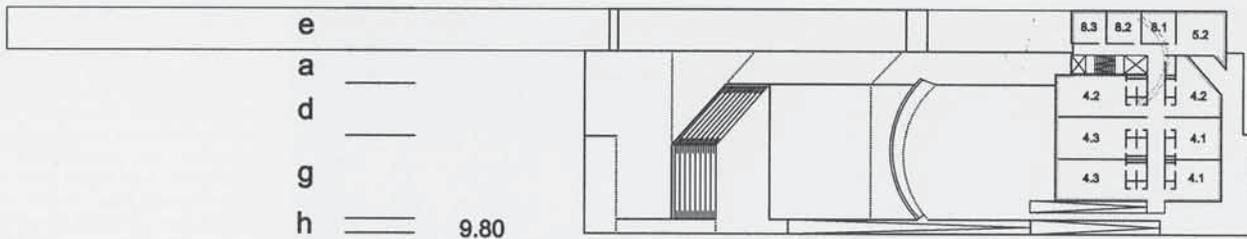


raumstauchung



raumsplaltung





legende

öffentlicher bereich

- 1 multifunktionaler saal
- L1 luftraum multifunktionaler saal

interner bereich

3.proberäume

- 3.1 probebühne musiktheater
- 3.2 proberaum orchester

4 garderoben

- 4.1 garderobe damen-solisten
- 4.1 garderobe herren-solisten
- 4.2 garderobe damen-chor
- 4.2 garderobe herren-chor
- 4.3 garderobe damen-musiker
- 4.3 garderobe herren-musiker

5 magazine

- 5.1 instrumentenzimmer
- 5.2 kostüme-fundus
- 5.3 requisenraum
- 5.4 beleuchtungslager/werkstatt
- 5.5 dekorationslager
- L5.5 luftraum dekorationslager
- 5.6 tonlager-werkstatt
- 5.7 lager u.montagehalle
- L5.7 luftraum lager u.montagehalle

6 werkstätten

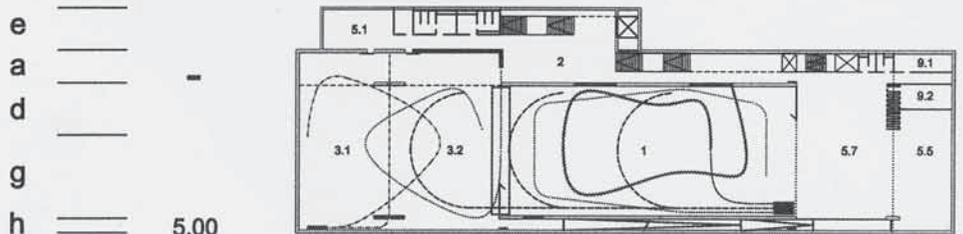
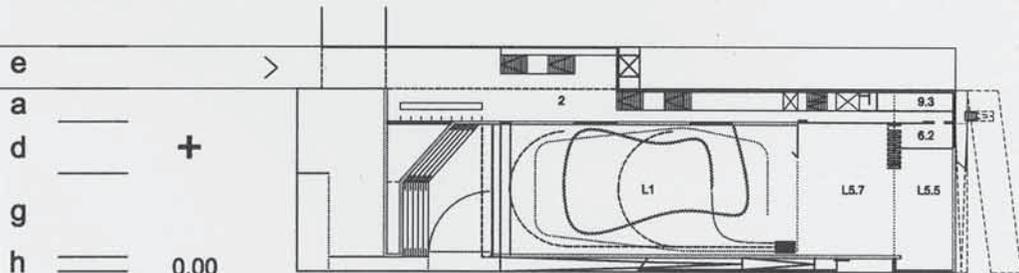
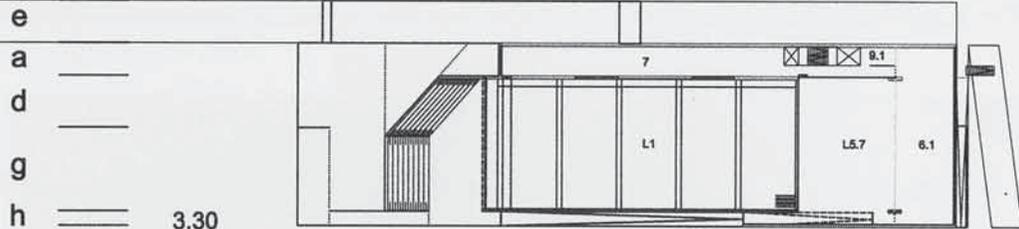
- 6.1 tischlerei
- 6.2 schlosserei
- 7 technikräume

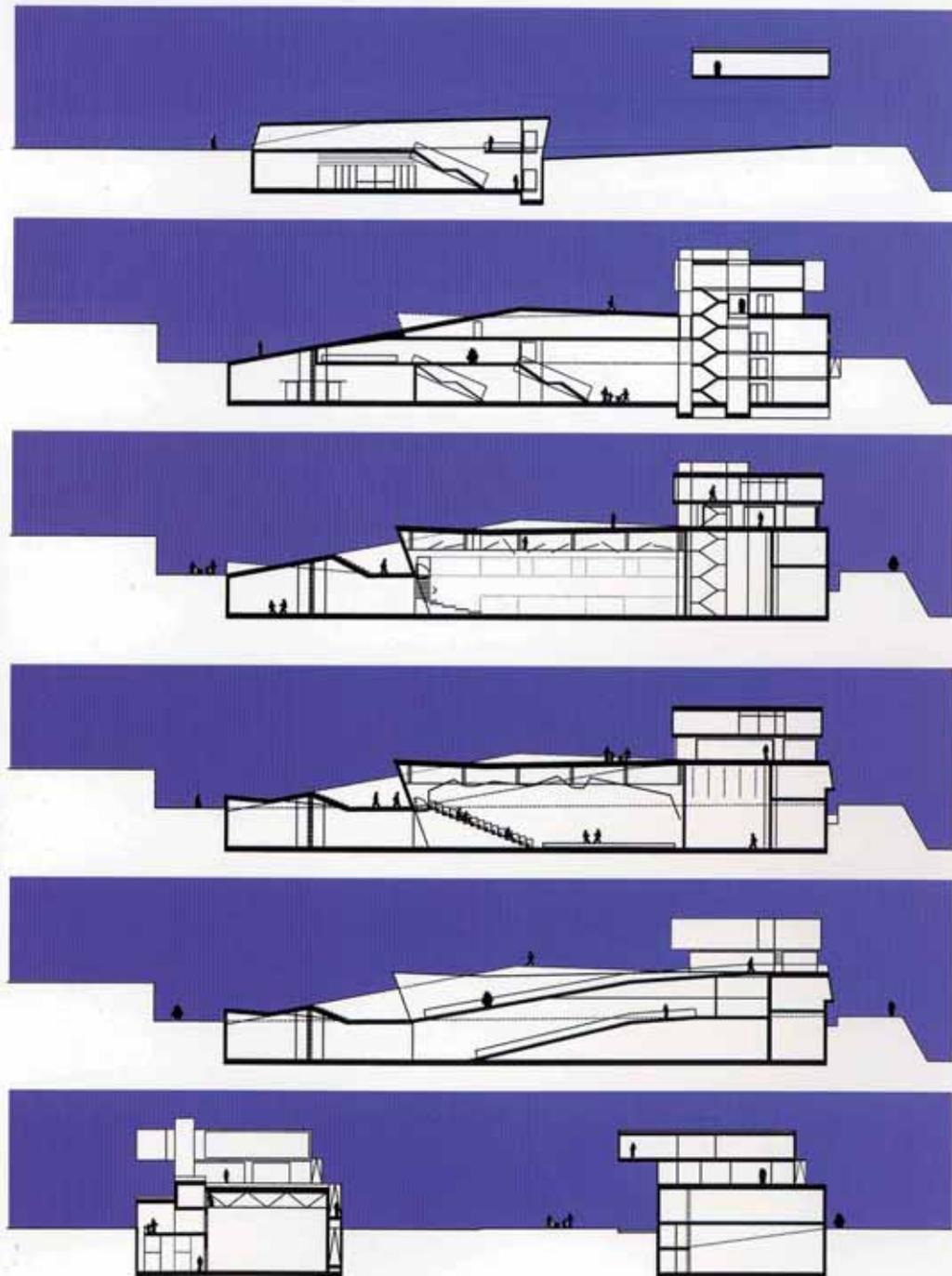
8 sonstige räume

- 8.1 professorenzimmer regie
- 8.2 professorenzimmer dirigent
- 8.3 gestprofessor u.assistent
- 8.4 arzt
- 8.5 personal damen
- 8.5 personal herren

9 putzräume

- 9.1 putzräume
- 9.2 waschküche
- 9.3 mülltonnenraum





Theater schafft im spiel eigener wirklichkeit
The theater creates in a play its own reality

Innenräume werden durch das offene konzept zu außenräumen, außenräume zu innenräumen. Öffentliche aufführungen des hauses der musik und des musiktheaters von musikalischen und musikdramatischen werken sind durch die außerordentliche funktionalität des gebäudes innerhalb, aber auch in verbindung mit dem außenraum möglich. Dieses haus wird in seiner ungewöhnlichen beispielbarkeit innen und außen der sache des theaterspielens gerecht. Theaterspiele sind nicht abbildung gegenwärtiger oder vergangener realitäten und verlangen deshalb neue architektonische ausformungen. Theater schafft im spiel als eigene wirklichkeit neue zeichen - für alle sichtbar innerhalb der stadt Graz unbedingt nur vergangene sprachen und zeichen zu benutzen. Die herbeiführung der bewegtheit und berührung aller stadbewohner - nicht nur vergangener sprachen und zeichen zu bedienen. Theater ist im gegensatz zur realität außerhalb des spiels grenzenlos, denn traum und utopie sind in ihr real.

Transparente abschlüsse des saals zur straße erlauben das herantasten unerfahrener und ermöglichen, dass alle stadbewohner einen neuen zugang zum theater und zur musik erforschen.

Through this open concept the interior becomes the exterior, and vice versa. Music performances may be held inside, but also outside the building, owing to the extraordinary functionality of the building. This house, that is, its unusual, playful flexibility regarding the inside-outside transformation reaffirms the idea of theater itself. Theatrical plays are not images of current or past realities, and therefore they require new architectural forms. The theater creates in a play its own reality. Unlike the reality outside the play, its own reality is limitless, because dream and utopia are real in it. The transparent section of the auditorium toward the street enables all citizens to get the feel of it, and experience it as a new approach to the theater and music.

